

1618 Mai 20

A

SCHULDEN [VON KONRAD III. ZURLAUBEN] BEI GEORG VON ANGELOCH

Am 20. Mai 1618 habe er mit Georg von Angeloch abgerechnet, sei diesem jedoch wegen Wilhelm Escher noch 190 gute Gulden schuldig geblieben. 1620 habe er auch diese bezahlt und erst noch ein Trinkgeld gegeben.¹

1) *Letzter Satz wurde erst später hinzugesetzt.*

AH 14, 99 - Blatt 99^V leer

1610 März 14.

B

SCHULDANERKENNUNG VON KONRAD III. ZURLAUBEN, RAT und STADTSCHREIBER ZU ZUG

Konrad III. Zurlauben bekennt, dass er wegen seines Schwagers Junker Wilhelm Escher, Gerichtsherr zu Uitikon und Ringlikon, dem Junker Georg von Angeloch, Bürger zu Baden, 1153 Gl. Zürcher Währung schulde. Diese Summe werde er wie folgt abzahlen: der erste Drittel auf Lichtmess 1611, der zweite auf Lichtmess 1612 und der dritte auf Lichtmess 1613.

Dorsualnotiz: Die Schuld sei in drei Raten von je 384 Gulden 6 Schilling 8 Heller jeweils auf Lichtmess zu bezahlen.

Zusatz von Konrad III. Zurlauben: "Ist alles bezahlt und meher als recht bezahlt."

Kopie
AH 14, 100